

International unterwegs

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen reisen bis nach Ungarn

Bönen – Die Lauffreunde Bönen haben ihre Visitenkarte wieder in mehreren Rennen abgegeben. Dabei standen zum einen Starts direkt um die Ecke auf dem Plan. Doch einige Aktiven reisten gar bis in die ungarische Hauptstadt, um dort ihrer Leidenschaft nachgehen zu können. Auch in die Österreich und Schweiz ging es.

■ 3-Länder-Marathon

Der 3-Länder-Marathon am Bodensee ist ein einzigartiger Lauf, der die Teilnehmer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz führt. Für die Lauffreunde Bönen war Todt G. Willingmann nach sechs Jahren Marathonpause wieder auf der Strecke und meisterte diese besondere Herausforderung. Der Startschuss fiel auf der Insel Lindau. Von dort ging es entlang des Bodensees durch Breznang, Hard und Fußsach, weiter über den Alten Rhein nach St. Margrethen in der Schweiz, bevor die Läufer wieder Richtung Ziel im Casino-Stadion in Breznang zurückkehrten. „Die ersten Kilometer flogen nur so dahin, und die Stimmung war großartig, besonders als wir bei Kilometer 10 über die berühmte Seebühne in Breznang liefen“, meinte Willingmann. Doch nach Kilometer 20 machten sich bei ihm zunehmend muskuläre Probleme bemerkbar. „Am Ende war ich überrascht, noch unter 4 Stunden ins Ziel zu kommen“, sagte er stolz.

■ Spar Budapest Maraton

Die Lauffreunde Nadine und Sascha Bielezki nahmen am



Todt G. Willingmann ging nach sechs Jahren Marathonpause wieder über die 42 Kilometer an den Start. Dabei durchquerte er Deutschland, Österreich und die Schweiz. TODT G. WILLINGMANN

Budapest Halbmarathon teil. Beide starteten über die 14-Kilometer-Distanz im Rahmen des Halbmarathons. Für Sascha Bielezki war es ein besonderer Moment, da es sein erster offizieller Lauf für die Lauffreunde Bönen war. Gemeinsam mit Nadine Bielezki erlebte er einen sportlichen Tag, der die beeindruckende Architektur und das Erbe Budapests perfekt mit einem spannenden Stadtrennen verband. Nach 01:38:22 Stunden kam Sascha ins Ziel, während Nadine etwas schneller unterwegs war (01:36:28 Std.).

■ Mammutmarsch Dortmund

Zum fünften Mal fand der Mammutmarsch in Dortmund statt, und auch die Lauffreunde

Bönen waren mit Thomas Sassen und Thorsten Buchholz dabei. Die beiden Akteure stellten sich der neuen 42-Kilometer-Strecke, die einen Kontrast zwischen Industriecharme und herblich-goldener Natur bot. Der Startschuss fiel am ehemaligen Stahlwerk Phoenix West in Dortmund-Hörde. Die Strecke führte die Teilnehmer unter anderem an der Kokerei Hansa, der Zeche Zollern und durch den Revierpark Wischlingen vorbei – ein wahres Erlebnis, das Dortmunds Vergangenheit und Natur vereinte. Nach rund 8,5 Stunden erreichten Sassen und Buchholz – bevor die Regen einsetzte – erschöpft, aber zufrieden das Ziel.

■ Wandermarathon um die

Schlösser

Nach dem Mammutmarsch nahmen kurz darauf die Bönener Lauffreunde um Birte Gillmann, Monika Stura und Markus Meier am ersten Schlösser-Wandermarathon teil. Auf der 42-Kilometer-Strecke, veranstaltet vom SGV Lünen/Selm, wanderten sie durch die malerische Landschaft zwischen Selm, Nordkirchen und Cappenberg. Der Rundkurs startete am Bürgerhaus bei der Burg Botzlar in Selm. Von dort ging es entlang der Schlossanlagen Nordkirchen und Cappenberg. Die Route führte die drei heimischen Wanderer auch an der SGV-Wanderhütte vorbei, bevor die Drei nach rund 8,5 Stunden abgekämpft, aber glücklich die Ziellinie überquerten.